



# FUTURE F MANKIND



## Einführung

- Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 1
- Seiten: 308–319 [Kontakt Nr. [1 bis 38](#) vom 28.01.1975 bis 13.11.1975] [Statistiken](#) | [Quelle](#)
- Kontaktperson(en): [Asket](#)

## Vorbemerkung

Dies ist der komplette Kontaktbericht, wie er entweder in Buchform (Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 1) oder elektronisch auf [FIGU](#) veröffentlicht wurde. Sowohl in der deutschen als auch englischen Version werden allfällige Fehler laufend korrigiert. Kopieren Sie deshalb keine dieser Versionen, sondern verwenden Sie allenfalls «Links» zu einzelnen HIER stets aktuell gehaltenen Versionen.

---

## Original High German

---

### **Askets Erklärungen**

*(Niedergeschrieben am 1. September 1964 in Mahrauli/India. Wörtliche Wiedergaben durch Asket mit Hilfe ihrer Apparaturen, die diese wörtlichen Wiedergaben aus ihrem Unterbewusstsein ermöglichen. Folgende Erklärung wurde am 3. Februar 1953 von Asket abgegeben, während wir uns in ihrem Schiff im jordanischen Wüstengebirge aufhielten.)*

#### **Asket:**

1. Die Schöpfung ist das Grundfundament des Lebens und des SEINs.
2. In der Kraft der Schöpfung erfüllen wir unsere Mission, die nicht nur einkosmische, sondern alluniverselle Bedeutung hat, denn die Schöpfung ist das Leben, und die Schöpfung ist das SEIN.
3. Und um unsere Mission zu erfüllen, haben wir die Raum- und Zeitgefüge-Barriere unseres und eures Universums zu neutralisieren, damit wir einen harmonischen Durchgang ohne Schaden an Schiffen und Universen zustande bringen können.
4. Denn unsere Heimatwelt liegt im DAL-Universum, im System AKON, in einem euch Erdenmenschen fremden System eines euch ebenso fremden Universums, von denen mehrere das euch bekannte Universum am siebenten äusseren Gürtel umschliessen.
5. Viele dieser Universen liegen in anderen Zeitebenen und in euch völlig fremdartigen Räumen.
6. Unser Universum ist ein Parallel-Schwester-Universum zu dem euren resp. ein Zwilling-Universum, und es liegt nach euren Begriffen berechnet in einer gleichen Ebene.
7. Die Differenz zwischen eurer und unserer Zeit ist nur sehr gering.
8. Der Grund unseres Kommens in dieses euer DERN-Universum liegt in früheren Zeiten, die mit einigen Jahrhunderten zu berechnen sind, und zwar im Forschungsdrang und in einer Pflichterfüllung unserer Rasse, die zu frühesten Zeiten aus eurem, dem DERN-Universum, kam.
9. Durch technische Entwicklungen ermöglicht, wurde eine uralte Universumsbarriere wieder geöffnet zwischen unserem und eurem Universum, die uns den Einlass in eure Zeit gewährte, nachdem das vor Jahrtausenden verlorene Wissen darüber wieder erarbeitet war.

10. Seither erforschten wir wieder die Weiten eures Universums und entdeckten vor einigen Jahrhunderten dieses Sonnensystem und damit diese Welt, deren Bewohner mit den Plejadiern, wie ihr sie aus bestimmten Gründen nennt, eine sehr alte Verbindung aufwiesen und in die auch wir involviert sind – auch in missionsmässiger Form.
11. Um genau zu sein, reihen sich die Jahrhunderte nach eurer Zeitrechnung zu 33 zusammen, während denen wir euer Universum wieder zu bereisen und zu erforschen vermögen.
12. Durch unsere unaufhaltsamen Forschungen fanden wir auch diese Welt sowie auch unsere Urheimat wieder und die sehr fernen Nachfahren der zu frühester Zeit Verantwortlichen, die für das menschliche Leben auf dieser Welt zuständig waren, denn ein Teil der Menschen der Erde wurde nicht hier geboren.
13. Viele sind Nachfahren jener, welche aus den Weiten des Weltraumes kamen, und zwar aus jenem Raume, den ihr Lyra und Wega mit dem Gottes-Auge, dem Ringnebel, nennt.
14. In jenen Gebieten nämlich liegt die wirkliche und letzte Urheimat der späteren irdischen Menschenrassen.
15. Die eigentlichen direkten Nachkommen der irdischen Vorfahren bevölkern heute allerdings nicht mehr die Gebiete und Räume und Systeme um den Ringnebel und die Wega- und Lyra-Gestirne in einem raumzeitverschobenen Gefüge, sondern sie leben heute auf raum- und zeitverschobenen Weltenkörpern weit jenseits der rund 400 Lichtjahre entfernten Systeme, die ihr Siebengestirn resp. Plejaden nennt.
16. Sie sind die fernen Nachkommen eurer und unserer eigentlichen Ur-Vorfahren.
17. Doch über alle diese Dinge solst du ab heute gerechnet in etwas weniger als zwanzig Erdenjahren von den direkten Nachkommen eure Vorfahren selbst aufgeklärt werden, wenn du gerieft genug bist, um die Neuen Erklärungen und Erkenntnisse zu verkraften.
18. Bis dahin aber ist es dir auferlegt, noch viel zu lernen und dein Wissen und deine Weisheit in sehr hohe Ebene hineinzugleiten, so du dadurch deine schwere Mission zuerfüllen vermagst.
19. Du bist durch Eigenbestimmung ausersehen als Wahrheitsbringer, wie schon unzählige andere zu sehr frühen Zeiten vor dir.
20. Doch um deiner Mission als solcher gerecht werden zu können, musst du im Geisteswissen sehr viel grösser werden als jeder andere Erdenmensch deiner Zeit.
21. Daher wurdest du schon vor deiner Geburt unter die Kontrollaufsicht einer bestimmten Lebensform gestellt, die dich zu beschützen, zu leiten und zu führen und zu belehren hatte.
22. Dies geschah so wie bei allen früheren Wahrheitsbringern, die teilweise Reinkarnationen deiner Geistform, jedoch stets andere Persönlichkeiten waren, die schon vor ihrer Geburt auserkoren und nach der Wiederlebendigung auf ihre Mission vorbereitet wurden.
23. Dies stellt ein Gesetz der Schöpfung dar, dem auch willens nicht zuwidergehandelt werden kann.
24. Es ist irrig zu glauben, dass Wahrheitsbringer und Wahrheitsverkünder erst in gewissen Altersjahren in ihre Missionen berufen würden, denn ihr Weg ist schon vor der Zeugung durch sie selbst im früheren Leben bestimmt.
25. Wird ein Wahrheitsbringer und Wahrheitsverkünder geboren, dann ist er also zu seiner Mission bereits aus eigenem Willen bestimmt, und so wird sich auch schon von seiner Geburt an sein Leben dementsprechend entwickeln.
26. Ein solches Leben wird jeweils ausserordentlich schwer und hart, weil die betreffende Lebensform ausserordentlich viel zu erlernen hat.
27. Ein Prophet vermag niemals ein leichtes, unbeschwerliches und weiches Leben zu führen.
28. Wenn daher Lebensformen als angebliche Wahrheitsbringer resp. als Propheten in Erscheinung treten und deren Leben nicht in härtesten Bahnen verlaufen ist, dann können sie niemals Wahrheitsbringer und Propheten sein.
29. Diese vermögen dann auch nur unlogische und falsche (Wahrheiten) zu verkünden, durch welche die Lebensformen in Versklavung aller Art verfallen und von unwirklichen Dingen abhängig werden.
30. Wahrliche Wahrheitsbringer und Propheten aber bringen Worte und Wahrheiten der Freiheit und des Wissens, der Liebe und der Weisheit in absoluter Logik.

31. Falsche Wahrheitsbringer und falsche Propheten usw. bringen nur Irrlehren in Unlogik, die laufend der fortschreitenden Zeit und Entwicklung gemäss neu geformt und revidiert werden müssen, während wahrliche Wahrheitsbringer und Propheten nur die Lehre der Wahrheit bringen, die von ewiger Beständigkeit ist und niemals abgeändert werden kann.
32. Die ewige Wahrheit bleibt immer die ewige Wahrheit, auch wenn sie sprachentwicklungsbedingt immer wieder mit neuen Worten und Begriffen gebracht werden muss.
33. In weniger als zwanzig Erdenjahren wird die Zeit für dich kommen, da du ein grosses Werk der Wahrheit schreiben wirst, das dir von einer sehr, sehr, hohen Geistform übermittelt wird.
34. Es wird aus derselben Ebene zu dir gelangen, aus der auch Immanuel, der Zimmermannssohn, den ihr fälschlicherweise Jesus Christus nennt, sein Wissen erhalten hat.
35. Es wird ein wichtiges Werk der Neuzeit sein, ein Werk der Wahrheit, des Wissens, der Aufklärung, der Weisheit und Liebe, ein Werk der Wassermannzeit.
36. Es wird nebst vielen anderen Werken von dir ein Werk der absoluten Wahrheit sein im Zusammenhang mit sehr vielen anderen Dingen.
37. Es wird ein Werk der absoluten Wahrheit sein und für alle kommenden Zeiten geschrieben werden.
38. Niemals werden all deine Schriften und Werke durch weitere Neuerungen ersetzt werden können, denn sie werden die letzte Wahrheit enthalten.
39. Und diese Wahrheit des Ewigen unterliegt niemals Änderungen.
40. So dann aber Lebensformen in Erscheinung treten und über diese Werke hinaus Änderungen und Neuerungen bringen wollen, dann sind sie nur betrügerischer Form und bössartiger Lüge.
41. Die Wahrheit unterliegt niemals Änderungen und Neuerungen, denn sie ist beständig im Absoluten aller Zeiten und aller Räume.
42. Es ist die Aufgabe jeder höher entwickelten Lebensform, unterentwickelteren Formen helfend beizustehen in verantwortlicher Masse, um die Evolution in gegebener Kraft zu beeinflussen.
43. Diese Pflicht obliegt allen Lebensformen aller Universen, denn sie beruht in einem schöpferischen Gesetz.
44. Und wenn wir nun aus einem euch fremden Universum hier sind, obliegt auch uns diese Pflicht eben auch beim Erdenmenschen, weshalb wir zur gegebenen Zeit mit weiteren, diesem Universum eigenen nichtirdischen und hochentwickelten Lebensformen in offiziellen Kontakt treten werden.
45. Dies wird jedoch erst in einigen Jahren soweit sein, wenn ich in mein Universum zurückkehre, wonach dann anderweitig Kontakt mit dir aufgenommen wird.
46. Als bereits hochentwickelte Lebensformen haben wir in diesem euch eigenen Universum sehr viele Dinge erkannt, die einer Änderung bedürfen.
47. Insbesondere auf dieser Welt tun sich Dinge, die von sehr gefährlichem Gang sind.
48. Die Menschheit der Erde ist in das Zeitalter des technischen Wissens und der technischen Entwicklung sowie in die Zeit der kommenden Computer- und Gentechnologie eingetreten, doch werden Wissen und Entwicklung durch vielerlei Faktoren unbewusst oder bewusst bössartig gestört, insbesondere durch irre Ideologien, die sich vielfach irreführend, versklavend, demütigend oder ausbeuterisch auf die Menschheit auswirken.
49. Grenzenlose Machtgier ist allen irdischen Ideologien eigen, und die eigentliche Zielverkörperung aller besteht in der Erlangung einer Herrschaft
50. Ideologie bedeutet die grösste und gefährlichste Macht zur Erlangung einer Herrschaft, die in der Regel beinahe ausnahmslos von allen Glaubensrichtungen angestrebt wird, insofern sie religiös oder geheimbündlerisch, wissenschaftlich, pseudowissenschaftlich, politisch, militärisch oder fanatisch usw. ausgerichtet sind.
51. Es ist unzweifelhaft, dass viele irdische Regierungen religiös gelenkt und geführt werden oder zumindest einem gewissen religiösen Einfluss unterliegen.

52. Und durch diese Regierungen werden andererseits selbständig ebenfalls stetige Bemühungen auf politischer Basis unternommen, um ihrerseits die Herrschaft über das Volk an sich zu reißen.
53. Diese beidseitigen böartigen Bemühungen haben immer und immer wieder zu Kriegshandlungen und anderweitigen todbringenden Ausschreitungen geführt, wodurch über alle Zeiten hinweg unzählige Menschenleben vernichtet wurden.
54. Nur zum Zwecke der Erlangung einer gewissen Herrschaft wurde das Wissen der Neuzeit ausgearbeitet, wobei das Wohl für den Erdenmenschen vielfach nur nebensächlich war.
55. Alle seine Entwicklungen und Erfindungen arbeitete der Mensch in der Regel in todbringende Waffen um.
56. Die Grundsteine des Lebens zwang er in gefährliche Sprengkörper, um diese Grundsteine des Lebens selbst in eine tödliche Waffe umzufunktionieren.
57. Und schon in aller kürzester Zeit wird der Erdenmensch hinauseilen aus seiner Atmosphäre, mit bemannten Raketengeschossen
58. Bald auch schon wird die Zeit da sein, da er den Erdtrabanten betritt und grosse betrügerische Worte von Frieden und Liebe spricht.
59. Es werden jedoch nur Worte der Täuschung sein, denn der Sinn jener Erdenmenschen, die diese Worte in den Weltraum hinaustragen lassen, lechzt nur in der unbezwingbaren Gier nach Macht und Weltraumherrschaft.
60. Ihre Worte werden nur böse Lüge und Intrige sein, um Friede vortäuschend wirklich friedvolle Lebensformen zu betrügen und diese unter ihre Knechtschaft zu schlagen.
61. Religionen und Politik der Erde arbeiten in diesen Dingen gemeinsam und scheuen keinerlei intrigenvolle Mittel, um ihre machtgierigen Ziele zu erreichen.
62. Die Erdenmenschheit hat technisch-evolutionsmässig einen hohen Stand erreicht, jedoch wirklich nur in technischer und rein materiell-verstandesmässiger Hinsicht.
63. Die geistige und bewussteinmässige Evolution wurde bisher jedoch böartig benachteiligt und vernachlässigt und durch das Weltliche und Materielle verdrängt
64. Daraus ergab sich, dass vielerlei böse Dinge wuchern konnten und zum Fanatismus ausarteten.
65. Als böseste Faktoren sind dabei die falschen irdischen Religionen zu nennen, durch die alle Wirklichkeit und Wahrheit geleugnet und verdammt wird.
66. In dieser Beziehung muss die Erde als Träger solcher ausgearteter irrealer Ideologien als einmalig in allen uns bekannten Universumsgebieten und auf allen uns bekannten Welten bezeichnet werden.
67. Nirgendwo anders existieren solche Ideologien und Religionen des Wahnsinns, wie sie hier auf dieser Erde grassieren.
68. Die irdischen Ideologien und die eigentlichen Sekten und Religionen insbesondere sowie die irdischen machtpolitischen Machenschaften sind zu einer Gefahr geworden, die sich langsam und tödlich auszubreiten.
69. Nicht genug damit, dass weltenraumfahrende Rassen durch den irdisch-ideologischen und religiösen Wahnsinn bereits drei ihrer Heimatplaneten in Aufruhr versetzt haben und durch aussenstehende Kräfte wieder unter Kontrolle gebracht werden mussten, treibt der Erdenmensch auch seine Welt und das ganze Sonnensystem in die gefährliche Nähe des Verderbens.
70. Drei der Raumfahrt fähige Rassen aus fernen Galaxien dieses Universums entsandten vor weniger als 1130 Erdenjahren ihre Expeditionsschiffe und stiessen zur Erde vor.
71. Mit kleinen Aufklärern erkundeten sie diese Welt und traten auch in Kontakt mit priesterlichen Erdenmenschen, heimlich und unerkannt, um nicht Schrecken und Angst zu verbreiten.
72. Von den Erdenmenschen hörten und lernten sie den Wahnsinn ihrer Ideologien und Religionen und glaubten sich plötzlich in ihrer Schöpfungsphilosophie und in ihrer Bewusstseins- und Geistesevolution irregeleitet und benachteiligt.

73. Als bewusstseinsmässig und geistig noch weit unterentwickelte Lebensform vermochte der Erdenmensch diese fremden Lebensformen in Zweifel zu stürzen und Zwist unter sie zu säen.
74. Doch war denn das ein Wunder, wenn bedacht wird, dass sehr hoch entwickelte Lebensformen aus fremden Galaxien die Erde besuchen und hier plötzlich davon unterrichtet werden, dass sie als sehr weit entwickelte Rasse von der Schöpfung benachteiligt worden sein sollen, weil sich angeblich die Schöpfung einer noch sehr unterentwickelten Rasse persönlich kundgetan und sie selbst als viel höhere Lebensform übergangen haben soll.
75. Wo war denn hier die Schuld zu finden, dass die Schöpfung einen eingeborenen Sohn schuf und auf die Erde zu einem armen unterentwickelten Volke versetzte und diesen eingeborenen Sohn nicht zu den viel höher entwickelten Lebensformen kreierte?
76. Also wurden diese Wahnsinnsfakten auf den drei fernen Welten verbreitet und den Rassen kundgetan, die bis anhin seit Jahrtausenden in Frieden und Liebe und in völliger Harmonie mit allen Lebensformen und untereinander gelebt hatten.
77. Der Wahnsinn der irdischen Religionen wurde von Wissenschaftlern aufgegriffen und neuerliche Expeditionen zur Erde gesandt, um in jahrelanger Arbeit alle erforderlichen religiösen Fakten zu erforschen.
78. Nach der Rückkehr dieser Expeditionen wurde nach genauen Abklärungen beschlossen, alle Völker nach der irdischen Christenreligion zu belehren, und zwar in alle belangen.
79. Dies war ein tödlicher Fehler, denn innerhalb von nur 11 Jahren wandelte sich die friedvolle und bisher nur nach den Schöpfungsgesetzen lebende Menschheit der einen fernen Welt zum glaubensmässig christlichen Ebenbild des Erdenmenschen.
80. Erst entstanden Kampf und Unfrieden in engsten Kreisen, dann weitete sich aber alles sehr schnell aus, und es kam zu öffentlichen Unruhen.
81. Bald schon mordeten sich die Lebensformen gegenseitig, bis alles zu einem bösartigen weltweiten Krieg ausartete.
82. Es erfolgten letztendlich Übergriffe auf die beiden anderen Welten, wovon die eine dann zerstört wurde.
83. Darauf aufmerksam geworden, griffen endlich andere Raumfahrer-Rassen ein und beendeten gewaltsam den tödlichen Zwist, der sich bereits langsam ins ganze Sonnensystem hinaustrug.
84. Die durch die Expeditionen hergebrachten irdischen Religionen und das die Vernichtung auslösende Christentum wurden jeglicher Lebensform strengstens untersagt.
85. Alles bestehende religiöse Material wurde vernichtet und die alte Form des Lebens wurde wieder zum obersten Gesetz.
86. Jeglicher Vorstoss und jeglicher weitere Besuch der Erde wurden verboten, und es wurde gar die Bestimmung erlassen, dass wenn sich einmal unverhofft ein Schiff auf die Erde verirren sollte, und keine Fortkommensmöglichkeit mehr finden sollte, sich die ganze Besatzung mit dem Schiff zusammen total zu eliminieren habe.
87. Dies geschah denn auch tatsächlich bald nach Erlass dieser Bestimmung, als ein sich noch im irdischen Raume befindliches Grossraumschiff sich nicht mehr von der Erde zu befreien vermochte, wo es während mehreren Monaten mit schweren technischen Schäden in dem Lande versteckt gelegen hatte, das ihr Russland nennt.
88. Das Schiff vermochte sich nur noch wenige hundert Meter hochzuarbeiten und sank dann wieder ab.
89. Der Bestimmung gemäss, dass sich keine Raumschiffe usw. der Erde mehr nähern durften, war so auch jede Hilfeleistung unmöglich.
90. Auf der Erde stationierten anderweitigen Rassen aus dem Weltenraum wurde andererseits untersagt, dem havarierten Schiff Hilfe zu bringen, weil unter der Besatzung eine irdische Seuche ausgebrochen war, die für diese Lebensform sehr gefährlich war.
91. Im Wissen, dass ihrer keinerlei Hilfe mehr harnte, konstruierten sie eine gewaltige Bombe aus Grundsteinen des Lebens, das ihr Atom nennt, zwangen das Schiff soweit wie möglich in den Himmel hinauf und liessen es dann einfach abstürzen.

92. Wie ein gewaltiger Komet stürzte es zur Erde nieder, und ehe es auf die Erde aufprallen konnte, wurde in wenigen hundert Metern Höhe die Atombombe gezündet.
93. Eine gewaltige Explosion zerriss das Schiff und die Besatzung, verwandelte alles in Staub und zerstörte die Landschaft.
94. Von allem blieb nur ein riesenhafter Krater zurück, der irrtümlich von euren Wissenschaftlern als Meteorkrater bezeichnet wird.
95. Mehr als 4300 Lebensformen ausserirdischen Ursprungs wurden bei dieser gigantischen Zerstörung vernichtet, die nur zurückzuführen ist auf den irdischen Christuskult, denn der eigentliche Grund dieser Zerstörung war der Wahnsinn dieser irdischen Religion.
96. Durch diesen und andersweitigen irdischen Wahnsinn sind noch viele andere gefährliche Geschehen in Erscheinung getreten, die in ihrer Auswirkung in kommender Zeit eingedämmt werden müssen.
97. Der Erdenmensch ist fähig geworden, seine Welt in einer atomaren Explosion zu zerstören, was sehr gefährliche Folgen für das ganze System bringen würde.
98. Schon einmal wurde vor Jahrtausenden eine ähnliche Katastrophe in diesem Sonnensystem ausgelöst, nämlich als der zweite mit einer Menschheit bewohnte Planet dieses Systems zerstört wurde.
99. Durch die Unvernunft der damaligen dort lebenden Menschheit wurde der Planet in Tausende kleiner und grösserer Stücke gesprengt und dadurch eine blühende Welt vernichtet.
100. Als Schwesterplanet der Erde umkreiste er die Sonne an der Stelle, wo jetzt der Planet Mars seine Bahn zieht.
101. Durch die gewaltige Erstexplosion aber wurde ein gigantischer Rückstosseffekt erzielt und der Planet weggeschleudert, um in der Bahn endgültig zu explodieren, wo er jetzt als Asteroidengürtel kreist.
102. Der Name des Planeten war Malon, der dann später seiner Zerstörung wegen abgeändert wurde und eine geringfügige Änderung erlitt.
103. Der Mars kreiste damals in der heutigen Asteroidenbahn und wurde durch die gewaltige Zerstörungsexplosion des Planeten Malon in eine engere Sonnenbahn getrieben.
104. Die Sonnenumkreisungsbahn Malons war also damals dort, wo jetzt der Mars kreist, während sich dieses Verhältnis aber durch die Zerstörung änderte. (Der damalige Planet wird heute Malona oder Phaeton usw. genannt.)
105. Ein weiteres solches Geschehen muss verhütet werden, und genau das ist die Pflicht höherstehender Rassen und erdenmenschlicher Lebensformen.
106. Durch eine atomare Zerstörung dieser Erde könnte das gesamte innere Sonnensystem zerstört und Bruchstücke des oder der Planeten könnten als sehr gefährliche Geschosse in den Raum hinausgetrieben werden.
107. Dadurch wiederum könnten ganze weitere Planetensysteme zerstört und zerrissen werden, was zu einer nie dagewesenen Katastrophe im SOL-System führen könnte.
108. Selbst angrenzende Planetensysteme könnten also dadurch in Mitleidenschaft gezogen werden.
109. Der Grund dieser Möglichkeit liegt darin, dass dieses Sonnensystem über verschiedene Planetengiganten verfügt, die über eine ausserordentlich grosse Anziehungskraft verfügen.
110. Ausserdem ist dieses System so exponiert im Raume, dass sich eine eben erklärte Katastrophe von hier aus ungehemmt viele astronomische Einheiten durch das Sonnensystem ausbreiten könnte.
111. Ein ähnliches Geschehen wurde bereits sehr ferne im Raume in einer der Erde völlig fremden Galaxie ausgelöst, als der durch den religiösen Wahnsinn zerstörte Planet diese gefährliche Reaktion erzeugte.
112. Es war jene Welt, die ich beschrieben habe und die durch jene Menschenform zerstört wurde, die die christliche Religion von der Erde übernahm.
113. Durch derartige Vorkommnisse wäre nicht nur das irdische Planetensystem in einer grossen Gefahr, sondern auch andere des SOL-Systems.

114. Durch eine Zerstörung der Erde usw. könnte zwar nicht das Raum- und Zeitgefüge zerrissen werden, aber doch das ganze Sonnensystem in ein tödliches Verderben fallen.
115. An und für sich ist diese Gefahr wirklich nicht klein, denn da die Erde sich an einem sehr exponierten Punkt befindet, könnte dieses grauenvolle Geschehen tatsächlich Wirklichkeit werden, wenn die Zerstörungskraft gross genug und atomaren Ursprungs wäre.
116. Daher ist es unsere Hauptaufgabe, dieses mögliche Geschehen durch Aufklärungsimpulse zu verhüten und auch zusammen mit anderen Lebensformen anderer Welten in diesem Universum die Erde zu kontrollieren, um das bereits heraufbeschworene Unheil der irdischen Wissenschaft durch unbemerkbare Impulsbeeinflussung einzudämmen und abzuwenden.
117. Das ist ein Teil unserer Mission – die schwerste, die jemals in der Geschichte dieses Sonnensystems zu verzeichnen war.
118. Wir sind veranlasst, durch logische gewaltsame Gewaltlosigkeit in die Machenschaften von Politik und Religionen einzugreifen und führende Persönlichkeiten, ihnen selbst unbewusst, zu belehren und positiv zu beeinflussen und ihre Intrigen und ihre Politik usw. positiv zu verflachen.
119. Doch auch dadurch wird es leider nicht vermeidbar sein, dass verschiedene Führungskräfte verschiedener Staaten der Erde von ihnen unterstellten Organisationen oder Widersachern vernichtet, abgesetzt oder gar ermordet werden.
120. Die Liste der politischen Führungsmänner wird in kommender Zeit sehr lang sein, die durch Mörderhand sterben werden, doch vermögen wir das nicht zu ändern.
121. Es ist nicht unsere Schuld, dass das alles so kommen wird, denn die Schuld trägt der Erdenmensch allein.
122. Wir wollen keinen Tod und keinen Mord; wir wollen den Frieden in diesem und in allen anderen Universen.
123. Dies erfordert leider, dass wir führende Kräfte der Erde zum Frieden impulsiv beeinflussen müssen, wodurch sie sich aber vielfach tödliche Feinde schaffen werden, wodurch leider viele gute Menschen sterben werden, was wir aber wirklich nicht verhüten können.
124. Leider haben wir nur Zeit bis zum Herbst des Jahres 1974, um die Zerstörung der Erde zu verhindern, folglich unsere Zeit sehr knapp bemessen ist.
125. Würde unsere Mission scheitern, dann ergäbe dies vielleicht eine systemweite Katastrophe.
126. Wir haben aber sehr gute Aussichten auf ein Gelingen unserer Mission, weshalb wir dich seit deiner Geburt auf unseren Zieltag vorbereitet haben.
127. Haben wir unsere Mission erfüllt, um die grauenvolle Katastrophe zu verhüten, dann wird kurz danach ab dem Jahre 1975 deine Mission fällig, auf die du bis dahin noch weiter vorbereitet wirst.
128. Als Wahrheitsbringer und Wahrheitsverkünder resp. als Prophet sollst du dann in Erscheinung treten und der Erdenmenschheit das Wissen um die wahrliche Wahrheit des ewigen Absolutums bringen.
129. Es wird deine Mission sein, die Erdenmenschheit über die wirkliche Wahrheit der schöpferisch-geistigen Belange aufzuklären, um ihr den Weg des Friedens, der Liebe, des wahrlichen Wissens und der Weisheit in Wahrheit zu bringen.
130. Die Zeit wird für dich aber sehr eilen, denn zu dem Zeitpunkt, da du in Erscheinung treten wirst, bahnen sich bereits weitere gefährliche Dinge an, die aus machtgierigen Kräften entspringen.
131. Sind es zur Zeit und auch noch später Amerika, Russland und China, die sehr stark nach der versklavenden Weltherrschaft drängen, so werden es zu späterem Zeitpunkt nicht die jüdischen Zionisten sein, wie viele Menschen vermuten, die durch massenmörderische Gewalttaten und mit Hilfe der christlichen Religionen ihr Blutschwert schärfen, um sich die Erde untertan zu machen, sondern kleinere Mächte und verschiedene böartige Sekten, wobei eine solche recht böartige auf einen gewissen Ron Hubbard zurückzuführen wird.
132. Bereits bereiten sich diesbezüglich die ersten entscheidenden Schläge vor, um die Macht zu erweitern und gefährliche landbeherrschende Stellungen zu schaffen.

133. Der Erdenmensch hüte sich daher vor jeder Hilfe für solche machtgierige Sekten und Herrscher, denn die kleinsten Hilfen funktionieren sie zur tödlichen Waffe wider die Helfenden um, um damit der Erfüllung ihrer Weltherrschaftssucht Schritt für Schritt näherzukommen.
134. Der Sektierismus ist ebenso allein auf Geld- und Machtgier ausgerichtet wie gewisse Machthaber auf die verklavende Weltherrschaft.
135. Der Sektierismus bedient sich seiner Gläubigen und Anhänger ebenso nur als Mittel zum Zwecke, wie dies jeglicher eigentlichen Religion, jeder Ideologie sowie jedem weltherrschaftsheischenden Geheimbund und jedem politischen Machthaber eigen ist.
136. Noch ist die Zeit nicht reif genug, alle diese Dinge deinerseits lautbar werden zu lassen, daher ist dir auferlegt zu schweigen bis zu der Zeit, da ich dir die Erlaubnis zum Sprechen erteilen werde.
137. Der Lauf der Evolution hat seinen Gang zu nehmen und er darf nicht durch ein zu frühes Lautbarwerden der Zukunftsfakten in diesem Gang gehemmt werden.
138. Auch wenn es uns nicht beliebt, können wir daher nicht irgendwelche zukünftige Geschehen abändern und also nicht den Lauf der Geschichte unkorrekt beeinflussen oder stören.
139. Es werden sehr grosse und weltumwälzende Geschehnisse eintreten, die zur Abwendung einer globalen oder systemweiten Katastrophe erforderlich sind.
140. Staatsmänner müssen ernannt werden, um gewisse Dinge zur Verhütung der drohenden Katastrophe in die Wege zu leiten.
141. Doch wie es bei den Erdenmenschen üblich ist, werden viele ihrer Machtgier innerlich und äusserlich unterliegen, auch wenn sie es vielleicht nach aussen nicht offen und verständlich für ihre Anhänger darlegen.
142. Wie üblich werden sie aber Feinde haben und von diesen teilweise ausgeschaltet werden, unwissend, dass sie dadurch und durch ihre eigene Machtgier und Unvernunft die Katastrophe verhindern helfen.
143. So werden ihre todbringenden Intrigen und Machtgelüste letztendlich zum guten Zwecke umgewandelt.
144. Die Liste dieser Geschehen wird sehr lang sein, so ich dir nur einige Daten nennen kann, die im Weltgeschehen der Erde sehr wichtig sein werden, auch wenn sie nach aussen hin von nur geringer Bedeutung erscheinen.
145. Doch abermals muss ich dir dazu erklären, dass du absolutes Stillschweigen darüber bewahren musst bis zu dem Zeitpunkt, da ich dir das Sprechen erlauben werde, was allerdings erst 1975 sein wird, folglich du also noch lange Schweigen bewahren musst.
146. Die Ereignisse der Zukunft haben sich folgerichtig abzuspielen, und sie dürfen nicht durch irgendwelche falsche Handlungen und Dinge beeinträchtigt werden.
147. Das Geschehen der Zukunft hat sich den Bestimmungen nach zuzutragen, denn nur so kann eine Katastrophe verhütet werden.
148. Sei dir aber bewusst, dass du dann, wenn ich dir auch viel später nach allen wichtigen Geschehen die Erlaubnis zum Sprechen erteile, durch Mordanschläge in Lebensgefahr geraten wirst, weil du sehr geheime Dinge offenbarst.
149. Die Intrigeninitianten werden dann bemüht sein, dir dein Leben zu rauben und dich zu töten, weil du ihre Geheimnisse offenbarst.
150. Sieh dich daher vor und übe jederzeit grösste Vorsicht, wenn die Zeit dafür kommt.
151. Die wichtigsten Geschehnisse der Zukunft, die ich dir nun sagen werde, sollst du später ebenfalls niederschreiben mit meiner Erinnerungshilfe.
152. Die Schriften sollst du dann soweit sichern und unter Verschluss halten, dass sie ausser dir niemandem bis zum gegebenen Zeitpunkt zugänglich werden.
153. Beim frühzeitigen Bekanntwerden der Geschehnisse der Zukunft würde die bereits vorbereitete Katastrophe unumgänglich werden und dadurch mit Sicherheit das gesamte Planetensystem zerstört.
154. Aus diesem Grunde werde ich dir auch erst in späteren Jahren behilflich sein, alle meine Erklärungen niederzuschreiben, dann nämlich, wenn diesbezüglich bereits die grösste Gefahr gebannt ist.

155. Doch auch danach musst du noch alles so lange unter sicherstem Verschluss halten, bis ich dir Sprecherlaubnis erteilen kann.
156. Halte dich unter allen Umständen an diese meine Bestimmung und versuche niemals, diese Bestimmung irgendwie zu umgehen.
157. So achte nun genau auf meine Worte und merke dir die einzelnen wichtigen Daten, so du die kommenden Geschehnisse nach meinen Angaben verfolgen kannst und dadurch eine Kontrolle über die Wahrheit meiner Prophezeiungen gewinnst.
158. Dies ist von bedeutender Wichtigkeit für dich.
159. Die unumgänglichen Geschehnisse der Zukunft werden sich mit so absoluter Genauigkeit abspielen wie auch die Geschehnisse der Vergangenheit, wozu ich dir erklären möchte, dass die Geschehen der Zukunft bereits in kurzer kommender Zeit beginnen werden, und zwar durch die Ermordung Joseph Stalins mit Gift am 5.3.1953 in Russland, und zwar im Auftrage von innerparteilichen Elementen.
160. Die Begründung des Giftmordes wird die nur wenigen bekannte zionistisch-freundliche Haltung Stalins sein, die in den nun folgenden Jahrzehnten auch durch neonazistische Elemente weltweit in Zionismus Feindschaft umschlagen wird.
161. Aus diesen Gründen wird der nächstfolgende Grosse Russlands, Nikita Sergejewitsch Chruschtschow im Jahre 1964 zwanghaft abgesetzt werden, um der keineswegs gerechtfertigten Zionismus-Feindschaft die letzte Form zu geben.
162. Zur Zeit Chruschtschows wird in Amerika ein neuer Präsident namens John-Fitzgerald Kennedy ernannt werden, um jedoch schon im Jahre 1963 im geheimen Auftrage verschiedener Gruppen und in gewarnter Kenntnis des amerikanischen Sicherheitsdienstes CIA ermordet zu werden.
163. Der Tag seines Todes wird der 22. November 1963 sein in Dallas/Texas.
164. Ein zweiter politischer Mord wird diesem ersten nur knappe 5 Jahre später folgen, denn durch die gleichen Auftraggeber wird ein neuer Präsidentenanwärter ebenfalls getötet werden.
165. Sein Tod wird erfolgen am 6.6.1968 in Los Angeles, und sein Name wird Robert Kennedy sein – ein Bruder des Präsidenten, der im Jahre 1963 ermordet werden wird.
166. Auch das ›Heilige Amt‹ in Rom wird durch die weltweiten religiösen und politischen Intrigen in Mitleidenschaft gezogen.
167. Wie bei Stalin wird das gleiche sich sehr schnell aus dem Körper verflüchtigende Gift verwendet werden, um im Jahre 1963 Papst Johannes XXIII. zu ermorden, der sein Amt nur sehr kurze Jahre innehaben wird.
168. Doch auch sein Nachfolger, Papst Paul VI., wird auf dieselbe Art ausgeschaltet werden, durch kardinalische Machenschaften, in Zusammenarbeit mit zionistisch-jüdisch-feindlichen Extremisten, die ihre mörderischen Ränkespiele zur gegenwärtigen Zeit bereits geschmiedet haben und die kommenden Dinge schon in die Wege leiten.
169. Auch Griechenland ist für eine Staatsoberhauptermordung bereits ausersehen, denn die Zukunft lässt erkennen, dass König Paul I. am 6.3.1964 denselben Gifftod sterben wird, wie alle bereits Genannten.
170. Sein Nachfolger wird Konstantinos genannt werden, der jedoch schon drei Jahre später infolge seiner kindhaften Unfähigkeit als Staatsoberhaupt und Ausbeuter des Volkes durch ein revolutionierendes Militärregime für alle Zeit verdrängt werden wird.
171. Auch Agypten wird nicht verschont bleiben, denn Mitte der Siebzigerjahre wird dort ein diktatorischer Staatsmann namens Abdel Gamal Nasser durch Gift des Lebens beraubt werden, ebenso wie Jahre zuvor auch sein Freund, der Emir von Kuwait, der im Jahre 1965 des Gifftodes sterben wird, durch die Hand seiner eigenen Verwandtschaft.
172. Durch die Hand der eigenen Verwandtschaft wird im Jahre 1975 auch der König von Saudi Arabien sterben, König Feisal, der erschossen werden wird.
173. Dies sind die wichtigsten Daten der kommenden Ereignisse der nächsten Jahrzehnte.
174. Hüte sie sehr gut und sprich bis zu meiner Erlaubnis dafür nicht darüber.

175. Aus meinen Voraussagen erkennst du, dass sehr verschiedene Kräfte ineinanderspielen und dass die kommenden Ereignisse nicht allein politischer, sondern auch religionspolitischer Natur sind.
176. Bedenke bei diesen Dingen, dass wir nicht gekommen sind, um in die religiösen und politischen Belange der Erde einzugreifen oder die Erdenmenschen in diesen Dingen zu führen.
177. Diese Dinge obliegen in späteren Zeiten dir und deinen Anhängern, die ihr dann die Wahrheit zu verbreiten habt, um die Erdenmenschheit der ewigen Wahrheit zu belehren.
178. Wir sind auch nicht gekommen, um Kontakt mit der Erdenmenschheit zu schliessen und ihnen in ihrer Evolution in grossen Massen zu helfen.
179. Wir sind nur hier, um unsere Mission und die Katastrophenverhütung zu erfüllen und dich auf deine schwere Aufgabe als Prophet vorzubereiten.
180. Für weitere Dinge wie die der Evolutionshilfe usw. sind andere Lebensformen aus eurem eigenen Universum zuständig, die sich erstlich Plejadier nennen werden.
181. Diese kontrollieren die Erde schon seit Jahrtausenden und halten auch jene Raumfahrerrassen in ihren Schranken, die euch Erdenmenschen übel wollen und in Anwendung der Religion und aller diesbezüglichen Täuschungen, Halluzinationen und Betrügereien, die sie den Erdenmenschen vorgaukeln, die Herrschaft über die Erdenmenschheit gewinnen wollen.
182. In der Pyramide in Gizeh habe ich wohl deine Gedanken bemerkt und näher erforscht und dabei festgestellt, dass du bezüglich der Falschheit und Irrlehren der Religionen in gewisser Masse noch zweifelnd bist.
183. Du dachtest, dass dir Sfath die Unwahrheit erzählt habe und dass Immanuel alias Jesus Christus doch Gottes Sohn gewesen sein könne, denn die Utensilien brachten dich in Verwirrung.
184. Sfath aber sprach die Wahrheit, denn ebenso wie alle anderen Religionen ist auch die christliche Religion nur ein böses und irres versklavendes Machwerk von Erdenmenschen, die ihre Religionsbegründung in dem ihnen versprochenen Reichtum und der Macht über Mitmenschen fanden, die ihnen von einer ausserirdischen Intelligenzgruppe zugesprochen worden waren, wenn sie die irren Religionslehren verbreiten würden.
185. Ich spreche hierbei von der ausserirdischen Rasse, die seit alters her die Oberherrschaft über die Erdenmenschheit erlangen will und demgemäss die verschiedensten Religionen und immer neuen Sekten immer wieder zu neuer Glut und Flamme entfacht, weil sie nur dadurch ihr Ziel zu erreichen vermag.
186. Sie täuschen seit Jahrtausenden die Erdenmenschen mit religiösen "Wundern" und "Erscheinungen" aller Art, um den Religions-Wahnsinn zu erhalten und noch weiterhin zu steigern.
187. Aus diesen Gründen haben sie auch unter der Pyramide von Gizeh eine gewaltige Station geschaffen, um von dort aus die religiös-wahnsinnigen Geschehen der Erde zu lenken.
188. Ihr Gross-Raumschiff mussten sie dabei selbstverständlich in Sicherheit bringen, und so erbauten sie die Untertagshalle, wo ihr Schiff schon seit einigen Jahrtausenden gelagert ist.
189. Von dort unten aus leiten und führen sie alles, was religionszweckmässig ist und der religiösen und sektiererischen Versklavung des Erdenmenschen dient.
190. Und um den Krug bis an den Rand zu füllen, verfertigten sie vor einigen Jahrzehnten jene Utensilien, die du dort gesehen hast.
191. Sie sind so falsch und nichtig wie die Gesinnung dieser Raumfahrergruppe selbst, denn die echten Utensilien Immanuels und auch das Kreuz sind schon längst vermodert und zu Staub zerfallen.
192. Die Nachahmungen der Utensilien sind täuschend echt gelungen, und selbst für einen Fachmann eurer Wissenschaft, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Geräten und Apparaturen, wäre diese Fälschung nicht zu erkennen, denn in derartigen Dingen arbeitet diese bösgesinnte Gruppe mit äusserster Präzision und grösstem Können.
193. Die von dir gesehenen Lebensformen sind die Wächter der geheimen Station, und sie töten jede Lebensform, die sich einmal dorthin verirrt.

194. Ihre technischen Möglichkeiten zur Ortung verzerrender Strahlungen sind allerdings sehr gering, folglich wir unbekümmert in unsichtbarer Form dorthin gelangen konnten.
195. Der Sinn der gefälschten Christus-Utensilien liegt darin, dass ein Erdenmensch in sehr kurzer Zeit durch diese böartige Lebensform derart halluzinationsmässig beeinflusst werden soll, dass ihm all das von dir Gesehene als Gesamterlebnis übermittelt werden kann.
196. Dieser Erdenmensch steht bereits unter dem Einfluss dieser böartigen Wesen.
197. Oftmals wird er durch sie in einen Trancezustand versetzt, und dann werden ihm die Bilder übermittelt.
198. Er empfindet und fühlt dabei alles genauso, als wenn er es in Wirklichkeit hören, sehen, fühlen und erleben würde, obwohl er nur irgendwo liegt und schläft und ihm alles als Traum eingedrängt wird.
199. Im Wachzustande werden ihm dann ebenso wie seinen Freunden und Bekannten Bilder von Raumschiffen vorgegaukelt, die sogar so wirklichkeitsgetreu projiziert werden können, dass sie jedermann auf Filme zu bannen vermag.
200. Diese Erscheinungen sind aber ausnahmslos nur nebelhafte und holographische Gebilde, die keine eigentlichen Konturen aufzuweisen vermögen.
201. Der ganze Sinn liegt also nur in einer böartigen Täuschung mit dem Zwecke, dass der betreffende Erdenmensch, der (Reinhold) Schmidt genannt werden wird, von sich reden macht und die ihm holographisch und traumhaft-halluzinatorisch eingepflanzten Bilder und Erlebnisse usw. verbreitet, um die Religion des Christentums zu erhalten.
202. Dadurch wird jener Erdenmensch zum unbewussten Betrüger an sich selbst und an allen jenen, die seinen Auslegungen Glauben schenken.
203. Er weiss ja nicht, dass er niemals in dieser Pyramide mit dem Raumschiff und den gefälschten Utensilien gewesen sein wird, dass ihm alles nur als Wirklichkeit vorgegaukelt eingepflanzt worden ist und dass er niemals in einem Raumschiff geflogen sein wird – genausowenig wie ein anderer Erdenmensch, George Adamski, der sich gegenwärtig in Amerika betrügerisch darum bemüht, sich vom Würstchenverkäufer zu weltweitem Ruhme als Vater der UFOLOGIE hinaufzuarbeiten, wie schon in Kürze die Forschung nach unseren Raumschiffen offiziell genannt werden wird.
204. Bei ihm allerdings liegt der Unterschied darin, dass er ganz bewusst verschiedene Betrugsmanipulationen begeht, wie zum Beispiel durch das Herstellen von falschen Photos von Raumschiff-Modellen und durch das Manipulieren von Menschen mit seiner aussergewöhnlich hohen Suggestionskraft, durch die er, wie diese böartigen Wesen in der Pyramide von Gizeh, den Menschen unwirkliche und nichtvorhandene Dinge vorgaukelt.
205. Sehr gross wird die Liste werden von Erdenmenschen, die schon in aller kürzester Zeit öffentlich in Erscheinung treten werden, um die Mitmenschen betrügerisch-böartig in ihren Bann zu schlagen, dass sie in Kontakt stünden mit Wesenheiten ausserirdischen Ursprungs.
206. Viele unter ihnen werden sein, die dies aus Wahn oder religiösen und profitmässigen Gründen tun, während andere teilweise durch die übelwollenden Lebensformen in der Pyramide gelenkt werden.
207. Um diese betrügerischen Behauptungen glaubwürdiger erscheinen zu lassen, werden sie sogar soweit gehen, verbreiten zu lassen, dass die ausserirdischen Intelligenzen sehr an der irdischen christlichen Religion interessiert seien und dass sie sich sehr gerne diesbezüglich von den Erdenmenschen belehren lassen würden.
208. Bereits sind die ersten schwerwiegenden Schritte in dieser Richtung unternommen worden, um diese neue Irrlehre zu verbreiten und dadurch den bösen Boden der immer mehr ins Hintertreffen geratenden Religion wieder fruchtbarer zu machen.
209. Alles soll so erscheinen, als ob die ausserirdischen Lebensformen bis anhin in religiöser Hinsicht irregeleitet und unwissend gewesen seien und nun das grosse Heil auf der Erde finden und in den Weltenraum hinaustragen würden.
210. Es wird behauptet werden, dass diese ausserirdischen Lebensformen den Erdenmenschen dafür noch dankbar sein würden, weil sie erst durch diese den Sohn Gottes, Jesus Christus, als Erlöser und Herrn des

Universums usw. erkennen würden, wozu gegen Ende des Jahrtausends auch der Papst die Hand reichen wird, zumindest in der Form der angeblich universellen Gültigkeit des Christentums.

211. Das wird so sein schon in sehr kurzer Zeit, denn die Pläne zu diesen bösen Machenschaften werden bereits ausgewertet und in die Wirklichkeit umgesetzt.
212. Der Erdenmensch hüte sich jedoch vor diesen Machenschaften, denn sie dienen nur dem Zwecke der Versklavung durch diejenigen, welche ihre Station in Gizeh unterhalten.
213. Arbeitet der Erdenmensch weiterhin nach ihren Wünschen und Forderungen, dann werden sie in nicht allzuferner Zukunft, wie zu früheren Zeiten, wieder offiziell in Erscheinung treten, um mit Mord, Strafgericht und Barbarenturn die Erdenmenschheit wieder unter ihre Herrschaft zu bringen.
214. Das wird dann so sein, wenn sich der Erdenmensch weiterhin durch ihre Religionen irreführen lässt und sich selbst soweit bringt, dass die bösen Lebensformen wie zu früheren Zeiten wieder als Engel und Götter in Erscheinung treten können.
215. Gelingt ihnen das aber nicht, dann besteht trotzdem weiterhin Gefahr von ihnen, denn sie sind so bösartig, dass sie notfalls auch durch barbarische Gewalttaten und einen weltumfassenden Grosskrieg ihr Ziel zu erreichen versuchen.
216. Zwei Drittel der irdischen Menschheit würde dadurch ausgerottet und eines furchtbaren Todes sterben.
217. Darum bereite sich die Erdenmenschheit darauf vor, diese noch abwendbaren Geschehen zu verhüten, denn noch besteht die Möglichkeit dazu.
218. Lebt der Erdenmensch aber weiterhin im Anhang an die Religionen, dann dient er damit nur den Wünschen und Machtgelüsten jener, welche seit langen Zeiten auf die Eroberung der Erde, und damit auf die Weltherrschaft, hinarbeiten.
219. Der Erdenmensch achte auf diese Dinge sehr genau, denn sonst droht ihm ein weltweiter Vernichtungskrieg, der als Dritter Weltkrieg die endgültige Niederlage und Versklavung über die Erde bringen könnte, gelenkt und gesteuert von den bösartigen ausserirdischen Lebensformen unter der Pyramide von Gizeh.
220. Alle diese Dinge und Fakten sind zur Zeit jedoch noch nicht des Sprechens reif, denn erst muss die grosse Gefahr der drohenden Katastrophe gebannt werden.
221. Und erst wenn dieses Übel behoben ist, wird die Zeit der Aufklärung kommen.
222. Das letzte Zeichen der Bannung der drohenden Katastrophe wird die Ermordung des Königs von Saudi Arabien sein, dessen Zeitpunkt wir bisher noch nicht genau zu bestimmen vermochten.
223. Wir wissen wohl, dass sich dieses Geschehen im Jahre 1975 zutragen wird, doch ist der genaue Zeitpunkt noch nicht zu erkennen.
224. Dieser wird bestimmt durch viele irdische Reaktionen und Geschehen, die allein in der irdischen Politik und in den irdischen Religionen liegen.
225. Soweit vermochten wir die Möglichkeiten in der Zukunft zu erschauen, mehr aber nicht, denn auch uns sind Grenzen gesetzt im Bezuge auf errechenbare Möglichkeiten.
226. Aus diesem Grunde haben wir auch nur bis zum Herbst 1974 Zeit, die Gefahr der drohenden Katastrophe auf der Erde zu bannen und bis zur Mitte des Jahres 1975 die letzten Überbleibsel auszumerzen.
227. Der Kampf wird aber sehr gross und schwer sein, denn die bösen Lebensformen liefern uns sehr grosse Intrigen und treiben die Erdenmenschen zu religiösem, sektiererischem Fanatismus.
228. Viele neue religiöse Sekten werden deshalb im Laufe der nächsten Jahrzehnte entstehen und wie bösartiges Unkraut zu wuchern beginnen und auch viele Tote fordern.
229. Die bereits genannte UFOLOGIE, die eigentlich zur Verbreitung der Wahrheit dienen sollte, wird ebenfalls in die Richtung des Sektierismus gepresst und diesbezüglich von weltweiter Bedeutung werden.
230. Wie die Religionen selbst wird die Ufologie zu einem religiösen Machtmittel für die bösartigen ausserirdischen Intelligenzen werden, so aber auch ein Tätigkeitsfeld betrügerischer und wahnkranker angeblicher Kontaktpersonen.

231. Und erst im Jahre 1975 wird es soweit sein, dass der bis dahin weitbekanntesten Studiengemeinschaft DUIST, die sich mit den Belangen bezüglich ausserirdischer Raumfahrzeuge und ausserirdischer Lebensformen befasst und erstmals im Oktober 1956 eine eigene Zeitung herausgeben wird, der erste Fingerzeig ihrer irrationalen Richtung gegeben werden kann.
232. Bei dieser Studiengemeinschaft im europäischen Raume, in dem Lande, das ihr Deutschland nennt, werden bis dahin verschiedene Personen bekannt werden, die angeblich Kontakte mit ausserirdischen Lebensformen haben.
233. Unter diesen Personen befindet sich dann auch der genannte Würstchenverkäufer, der aus dem Raume Kalifornien in Amerika stammt und der schon in äusserst kurzer Zeit als wichtigster Mann in Sachen UFO-LOGIE gelten wird.
234. Sein betrügerisches Tun hat bereits grosse Ausmasse erlangt, und die Gemeinschaft in Deutschland, die gegenwärtig erst in den Anfängen steht, wurde dazu verleitet, sich Gedanken um eine Zeitungsschrift zu machen.
235. Und wie ich bereits gesagt habe, wird im Oktober des Jahres 1956 das erste Exemplar dieser zeitungsmässigen Schrift unter die Interessenten verteilt werden und im Laufe der nächsten Jahrzehnte viele Menschen der Erdenwelt beeinflussen (UFO-Nachrichten).
236. Gerne würden wir die Herausgabe dieser Schrift verhindern, doch liegt das darum nicht im Rahmen unserer Möglichkeit, weil durch die Verbreitung der Schrift bereits eine sehr wichtige Aufgabe für die spätere Zeit erfüllt werden wird.
237. So müssen wir es leider zulassen, dass diese Monatszeitung auch auf ganz besonders religiöser Basis aufgebaut wird.
238. An und für sich ist die Herausgabe dieser Schrift sehr gut, aber der Wahrheit insofern abträchtig, weil sie auf besonders religiöser Basis arbeitet und sich andererseits auch durch Scharlatane und Betrüger irreführen lässt.
239. Dadurch werden durch die Verbreitung der Schrift leider nicht nur während Jahrzehnten gute Dienste geleistet, sondern auch schlechte.
240. Wie ich schon erklärte, wird es leider erst im Jahre 1975 möglich sein, die bis dahin weitverbreitete Studiengemeinschaft und die genannte Schrift über die Wahrheit zu informieren.
241. Danach wird es leider abermals sehr lange dauern, ehe der Schriftcharakter geändert wird und darin die Wahrheit genau nach ihrem Gehalt verkündet wird, wenn überhaupt.
242. Die Leiter dieser kommenden Schrift sind leider in einer speziell stark sektiererischen Form ausgerichtet, und so wird es ein sehr harter Kampf sein, sie von der effektiven Wahrheit zu überzeugen und sie zu belehren, wobei ein diesbezüglicher Erfolg aber nicht sicher ist.
243. Dies wird deine Aufgabe sein, wenn du dazu aufgefordert wirst.
244. Noch aber ist diese Zeit nicht da, denn erst müssen die Geschehen dieser Welt ihren Lauf nehmen.
245. Bereits erklärte ich dir, dass ich in der Pyramide von Gizeh deine Gedanken erkannt habe und deine teilweisen Zweifel fand.
246. Wenn du aber deine Mission erfüllen willst, dann musst du erst noch sehr viel mehr erlernen, du musst die tatsächliche Wahrheit erkennen und anerkennen, und das bedeutet für dich noch ein sehr grosses Studium in vielen Dingen.
247. Du musst lernen, die Wahrheit in dir selbst zu finden und sie auszuwerten, wodurch dein künftiges Leben aussergewöhnlich schwer und voller Not sein wird.
248. Oftmals wirst du dir wünschen, nicht zu leben und im Reiche des Todes zu weilen.
249. Bedenke zu diesen Zeiten jedoch, dass du als Lebensform deine Verpflichtungen zu erfüllen hast und an deiner Aufgabe nicht zerbrechen darfst, denn sie ist von weltweiter Bedeutung und Wichtigkeit und schlägt Wellen selbst weit in den Weltenraum hinaus.

250. Doch zu deiner Hilfe sollen dir verschiedene Dinge gewährt werden, die dir ein aussergewöhnliches Wissen und Können im Bezuge auf die schöpferisch-geistigen Belange und deren Gesetze und Gebote vermitteln, durch die du die Wahrheit zu erkennen vermagst.
251. Unsere Technik erlaubt uns sehr viele Dinge, so auch Reisen in die Zukunft und in die Vergangenheit.
252. Diese Möglichkeiten sollen nun für dich dazu benutzt werden, dir Dinge von sehr grosser Bedeutung zu vermitteln, woraus du die Wahrheit zu erkennen vermagst, die für dich von ausserordentlicher Wichtigkeit sein wird.
253. Es ist beschlossen, dich in die Vergangenheit zu führen, um dir dort die Möglichkeit einer Überprüfung aller Dinge zu gewähren.
254. Als erstes wird dich die Reise zurückführen in das Jahr 32 eurer Zeitrechnung, wenn sie durch deine Angaben zu späterer Zeit einmal berichtet wird, denn eure gegenwärtige Zeitrechnung differiert um einige Jahre gegenüber der Wirklichkeit.
255. Dies ist jedoch nicht sehr wichtig für die Erdenmenschheit, sondern nur für uns, wenn du in kurzer Zeit mit mir in die Vergangenheit gehst.
256. Der Sinn dieser ersten Reise geht dahin, dass du dich an Ort und Stelle von der Wahrheit überzeugen kannst und die Falschheit jener Dinge erkennen mögest, die als «Glaube» in dir doch noch schwach verankert sind.
257. Du wirst die Beweise dafür erlangen, dass das euch bekannte Neue Testament ebenso eine böartige Verfälschung ist wie alle anderen auf dieser Welt existierenden Religionsbücher.
258. Diese wurden nicht nur böswillig durch die Erdenmenschen selbst verfälscht, sondern auch oft durch die Hilfe der böartigen ausserirdischen Lebensformen, die aus der Pyramide von Gizeh viele derartige Geschehen lenkten.
259. Du wirst die Wahrheit erlernen über Immanuel, den ihr fälschlich Jesus Christus nennt.
260. Du wirst die Wahrheit erkennen bezüglich seiner Prophezeiungen, die er vor weniger als zwei Jahrtausenden aussprach, als er von metallenen Maschinen sprach, die sich zu Wasser und zu Land und in der Luft bewegen würden.
261. Doch sehr viele andere Dinge werden dir ebenfalls die Wahrheit zeugen, die du später den Erdenmenschen unterbreiten sollst.
262. Dies sind die Dinge, die ich dir heute zu erklären hatte.